

241
277
Dr. F. Henning, Eisenach
Charlottenstr. 7

Sehr ~~geehrte~~ Fräulein Dr. Brumm

Ich danke Ihnen sehr für Ihren Brief vom 16. Dezember. Ich habe selbstverständlich mit der Durchsicht der nachträgl. Photokopiermöglichkeiten noch Geduld. Ich weiss schon, dass Sie noch mehr zu tun haben, ausser den Diplomataarbeiten. Auch die Leistung der Photokopierung als solche, kann ich nur bewundern. Von den Umständen unter denen sie gemacht wurden, hat mir Prof. Mayer seinerzeit schon erzählt. Ich freue mich aber, dass Sie doch auch die Notwendigkeit sehen, nun allmählich die fehlenden Stücke noch zu weiter nach Möglichkeit zu ergänzen. Ich habe damit nun in Weimar schon begonnen und habe die im Staatsarchiv schon bereits noch im ganzen 6 Urkunden aus Rein, Thuringia sacra Anemüller, Paulinzella, Stumpf und Böhmer kopieren lassen. Ughelli Pirri kann ich in der Landesbibliothek erreichen, die Mon. Boica und das NA. stehen im Staatsarchiv, anderes, ^{wie} Ficker und Scheffer Boichorst kann aus Jena besorgt werden.

Das, was wir vermeiden müssen, ist dass wir Stücke doppelt kopieren lassen. Texte aus zwei verschiedenen Drucken ist natürlich recht brauchbar. Wir müssen uns aber verständigen, was in Weimar oder Jena und was in Berlin noch photokopiert werden kann. Die Bibliotheken in Weim. u. Jena sind noch recht in Takt und für die ältere Zeit oft ganz gut. Mit den Direktoren bin ich auch etwas bekannt. Die Kopierung in Weimar macht bisher gar keine Schwierigkeit. Die MG. Leges Drucke können sie mir aber doch noch zukommen lassen. Ich hoffe.

Bezüglich der weiteren Textbearbeitung komme ich allmählich immer mehr zu der Ansicht, dass mit derartig geringem Original und Faksimilematerial eine einigermaßen gute Textausgabe sehr schwer möglich sein wird. Ich stehe auf dem Standpunkt und würde ihn auch weiter vertreten unter allen Umständen vor eine Textausgabe eine